



## Pressemitteilung

# Die Berliner Kulturszene macht sich fit für die WM

**Berlin, 22. September 2005.** Eine große Gruppe Berliner Kulturschaffender plant für das kommende Jahr zur Fußballweltmeisterschaft ein eigenes Kulturprogramm. Nur wenige Tage nach der Vorstellung des Kunst- und Kulturprogramms der Bundesregierung zur FIFA WM 2006™ hat sich zu diesem Zweck das Netzwerk LIBERO gegründet.

Rund 60 Initiativen waren am Montag vergangene Woche in der Kulturbrauerei zusammengekommen. Unter der Leitung des Fußballkulturvereins Brot & Spiele e.V. fand dort das erste offizielle LIBERO-Hearing statt. Hier wurden Initiativen wie das WM-Young-Leaders-Festival des British Council vorgestellt. Auch Berliner Projekte des offiziellen FIFA-Programms, wie die Theatersport-WM, bekundeten ihr Interesse an der Teilnahme bei LIBERO. Gleichzeitig warben die Hearing-Teilnehmer für ein Entgegenkommen der Behörden im Hinblick auf die Sperrstunde während der WM.

„Wir wollen auch den vielen Aktivitäten der Berliner Kulturmacher während des WM-Sommers außerhalb des von André Heller geplanten offiziellen Programms die Aufmerksamkeit verschaffen, die sie verdienen“, so LIBERO-Sprecher Birger Schmidt. Geplant ist neben einer Homepage mit Projektvorstellungen und einem Marktplatz für WM-Ideen auch die Herausgabe eines eigenen Veranstaltungsheftes.

„Eine Initiative wie LIBERO hat durch ihre Nähe zur Berliner Kulturszene natürlich ganz andere Möglichkeiten all diejenigen aufzuspüren, die für das kommende Jahr kulturelle Aktivitäten planen, als wir von der städtischen Seite sie haben“, lobte Manfred Fischer von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Arbeit der Netzwerker.

Der Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für das Projekt erteilte der Politiker an dem Abend allerdings eine Absage. „Um das Gelingen unseres Vorhabens zu sichern, sind wir auf die Unterstützung von Partnern angewiesen, die noch gefunden werden müssen“, appellierte Birger Schmidt. „Bisher setzen wir darauf, dass die interessierten Initiativen unserem Aufruf folgen und Förder-Mitglieder unserer Initiative werden.“ Gleichzeitig hofft er, dass Sponsoren vor allem aus der lokalen Wirtschaft bei ihrer Suche nach kreativen Partnern für eigene WM-Aktivitäten einsteigen.

[www.libero-berlin.net](http://www.libero-berlin.net)

